

FÜR EINEN VERANTWORTUNGSVOLLEN EINSATZ VON ANTIBIOTIKA

Antibiotika sind wertvolle Medikamente zur Behandlung von bakteriellen Infektionen. Es gibt verschiedene Familien von Antibiotika, und jedes Antibiotikum ist für spezifische Bakterien geeignet. Über 90 % dieser Medikamente werden in Asien produziert,¹ was zu einer Verschmutzung an den Produktionsstandorten, CO₂-Emissionen durch den Transport und dem Risiko von Engpässen führt. Wenn Antibiotika in die Umwelt gelangen, wirken sie weiterhin und haben schädliche Folgen für das Ökosystem (insbesondere Wasserverschmutzung) und die Biodiversität.²

Zerstörung der Darmflora

Antibiotika zerstören die Bakterien, welche die Infektion verursachen. Sie wirken aber auch auf die Darmflora (Mikrobiom).

Wenn es nicht notwendig ist

Mittelohrentzündungen (oft viral) und Blasenentzündungen bei Erwachsenen können während 48 Stunden mit einem entzündungshemmenden Medikament behandelt werden. Wenn die Symptome danach weiter anhalten, können Antibiotika verschrieben werden.^{3, 4}

Virale Infektionen

Bei viralen Infektionen wie Erkältungen oder Halsschmerzen werden keine Antibiotika verschrieben. Stattdessen werden Schmerzmittel, natürliche Produkte und regelmässiges Spülen der Nase mit Kochsalzlösung empfohlen.

Antibiotikaresistenz

Ein zu häufiger oder unsachgemässer Einsatz von Antibiotika kann dazu führen, dass Bakterien dagegen resistent werden. Dies erhöht das Risiko schwerer oder nicht behandelbarer Infektionen.

Nebenwirkungen

Antibiotika haben häufig Nebenwirkungen, welche potenziell auch schwerwiegend sein können. Beispielsweise Durchfall oder allergische Reaktionen.

Wenn es unverzichtbar ist

Schwere Infektionen wie bakterielle Lungenentzündungen, Harnwegs-, Haut- oder Blutinfectionen müssen mit Antibiotika behandelt werden.⁵

WENIGER ANTIBIOTIKA

Gesundheitliche Vorteile

- Erhalt der natürlichen Mikroflora
- Verringerung der Nebenwirkungen
- Verringerung der Antibiotikaresistenz

Vorteile für die Umwelt

- Verringerung der medikamentenbedingten Umweltverschmutzung
- Reduktion von Verpackungen
- Verringerung der Treibhausgasemissionen, die mit der Produktion, dem Transport und der Verteilung verbunden sind

DAS NACHHALTIGE REZEPT

Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, warum Antibiotika verschrieben werden. Wenn der Grund unklar ist: nachfragen.

Keine Selbstmedikation mit Antibiotika.

Die Dauer und Dosierung der verschriebenen Antibiotika einhalten.

Antibiotika in der Apotheke zurückgeben, wenn sie nicht mehr verwendet werden, um eine Umweltkontamination zu vermeiden.

Wann sollte das Thema Antibiotikaverschreibung angesprochen werden?

Insbesondere bei einer Konsultation wegen Fieber oder einer Infektion.

Bei der Verschreibung von Antibiotika ist es nützlich, die Nebenwirkungen zu erklären.

REFERENZEN

1. Mandeville L. Quand l'Occident renouait à produire ses propres médicaments. Le Figaro [Internet]. 13 avr 2020. Disponible sur : <https://www.lefigaro.fr/international/quand-l-occident-renouait-a-produire-ses-propres-medicaments-20200413>

2. Naitali F et Ghoualem H. Analyse environnementale du cycle de vie de la production industrielle d'un antibiotique. 2020. Algerian Journal of Environmental Science and Technology. Disponible sur : <https://www.aljest.net/index.php/aljest/article/viewFile/319/310>

3. Delhaye E. Stratégie SMPR - Infections urinaires [Internet]. Service de médecine de premier recours, Hôpitaux universitaires de Genève. 2021. Disponible sur : https://www.hug.ch/sites/interhug/files/structures/medecine_de_premier_recours/Strategies/Strat%C3%A9gie%20IU%202021.pdf

4. Basel SG für AIM (SGAIM). Pédiatrie - Smarter Medicine - gegen Über- & Fehlbehandlung [Internet]. Disponible sur : <https://www.smartermedicine.ch/fr/liste-top-5/pediatrie>

5. Guidelines de la société suisse d'infectiologie. Disponible sur : <https://ssi.guidelines.ch>



UNIVERSITÉ
DE GENÈVE
FACULTÉ DE MÉDECINE



REVUE
MÉDICALE
SUISSE

